

Peter Ufer

Rund um Dresden für Liebhaber

99^{Orte}

überraschend.
anders.

Mit Fotografien
von Jörg-R. Oesen

edition Sächsische Zeitung

Impressum

© edition Sächsische Zeitung · SAXO'Phon GmbH
Ostra-Allee 20 · 01067 Dresden · www.editionsz.de

Autor: Dr. Peter Ufer
www.peterufer.de

Fotograf: Jörg-R. Oesen

Grafische Gestaltung: Thomas Walther, BBK
Satz, Bildbearbeitung: www.oe-grafik.de
Druck: elbtal DRUCK & KARTONAGEN GmbH

Alle Rechte vorbehalten · 1. Auflage · September 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISBN 978-3-943444-20-9



Inhaltsverzeichnis

Manchmal muss man einfach raus.....	8
1 Altkötzschenbroda, Dorfanger.....	12
2 Bad Muskau, Schloss und Park.....	14
3 Bad Schandau, Aufzug.....	16
4 Bannewitz, Eutschützer Mühle.....	18
5 Bautzen, Dom St. Petri.....	20
6 Bautzen, Sorbisches Museum.....	22
7 Bischofswerda, Butterberg.....	24
8 Bonnewitz, Hohe Brücken.....	26
9 Borsberg, Landgasthof Meixmühle.....	28
10 Borthen, Apfelplantagen.....	30
11 Chemnitz, Museum Gunzenhäuser.....	32
12 Chemnitz, Industriemuseum Chemnitz.....	34
13 Chemnitz, Karl-Marx-Büste.....	36
14 Chemnitz, Kaufhaus Schocken.....	38
15 Coswig, Blaudruckerei Folprecht.....	40
16 Deutschbaselitz, Baselitz-Rundweg.....	42
17 Dippoldiswalde, Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum.....	44
18 Dohna, Kirche und Burg.....	46
19 Dresden, Militärhistorisches Museum der Bundeswehr.....	48
20 Dresden, Eisenbahnmuseum.....	50
21 Dresden, Gohliser Mühle.....	52
22 Dresden, Kinder- und Jugendbauernhof.....	54
23 Dresden, Ludwig-Richter-Haus.....	56
24 Dresden, Weingut Zimmerling.....	58
25 Eibau, Faktorenhof.....	60
26 Freiberg, Dom.....	62
27 Freiberg, Schloss mit terra mineralia.....	64
28 Freiberg, Kartoffelhaus.....	66
29 Freital, Schloss Burgk.....	68
30 Geierswalde, Geierswalder See.....	70

◀ Die Böhmischesche Brücke über die Spree in Obergurgitz bei Bautzen in der Oberlausitz.

31	Glashütte, Deutsches Uhrenmuseum.....	72
32	Görlitz, Historischer Büchersaal	74
33	Görlitz, Heiliges Grab.....	76
34	Graupa, Richard-Wagner-Stätten.....	78
35	Größhirsdorf, Masseneibad.....	80
36	Großsedlitz, Barockgarten.....	82
37	Grüngräbchen, Rhododendronpark.....	84
38	Hermsdorf, Landschloss	86
39	Hinterhermsdorf, Obere Schleuse.....	88
40	Hohnstein, Puppenspielhaus.....	90
41	Kamenz, Lessingmuseum	92
42	Kottmarsdorf, Windmühle	94
43	Kriebstein, Burg und Talsperre.....	96
44	Leipzig, Deutsche Nationalbibliothek	98
45	Leipzig, Baumwollspinnerei	100
46	Leipzig, Panorama Tower – Plate of Art	102
47	Leipzig, Völkerschlachtdenkmal.....	104
48	Lilienstein.....	106
49	Löbau, Aussichtsturm Löbauer Berg.....	108
50	Malter, Talsperre	110
51	Meißen, Boselspitze	112
52	Meißen, Heinrichsbrunnen	114
53	Meißen, Staatliche Porzellan-Manufaktur	116
54	Meißen, Landesgymnasium St. Afra	118
55	Moritzburg, Fasanenschlösschen.....	120
56	Moritzburg, Käthe Kollwitz Haus.....	122
57	Nebelschütz, Osterreiten	124
58	Neschwitz, Schloss.....	126
59	Neukirch, Leinewebereien	128
60	Nossen, Schloss, Klosterpark Altzella	130
61	Oberau, Wasserschloss	132
62	Oberbärenburg, Hochzeitskirche	134
63	Oybin, Kloster und Burg.....	136
64	Panschwitz-Kuckau, Kloster St. Marienstern	138
65	Pfaffenstein	140
66	Pirna, Teufelserker	142

67	Pulsnitz, Pfefferküchlereien	144
68	Rabenau, Deutsches Stuhlbaumuseum	146
69	Radeberg, Museum Schloss Klippenstein	148
70	Radebeul, Lügenmuseum.....	150
71	Radebeul, Volkssternwarte	152
72	Radebeul, Schloss Wackerbarth.....	154
73	Radebeul, Spitzhaustreppe	156
74	Radebeul, Teehaus	158
75	Radebeul, Villa Sorgenfrei	160
76	Rammenau, Barockschloss	162
77	Rathen	164
78	Rehefeld.....	166
79	Reinhardtsgrimma, Schloss	168
80	Riesa, Nudelzentrum	170
81	Riesa-Jahnishausen, Lebenstraumgemeinschaft	172
82	Scharfenberg, Schloss.....	174
83	Schmorsdorf, Museum und Linde.....	176
84	Schönfeld, Schloss.....	178
85	Schwarzkolllm, Krabat-Mühle	180
86	Seifersdorf, Schloss und Park	182
87	Spreewald, Leipe	184
88	Stolpen, Burg und Basalt	186
89	Strehla, Nixenstein	188
90	Tharandt, Bahnwärterhaus	190
91	Tharandt, Burg	192
92	Torgau, Schloss Hartenfels	194
93	Wehlen, Markt und Kirche	196
94	Wilthen, Weinbrandbrennerei	198
95	Wolfsschlucht.....	200
96	Zabeltitz, Palais und Park	202
97	Zittau, Kirche zum Heiligen Kreuz	204
98	Zittau, Kleinbahn	206
99	Zuschendorf, Schloss und Botanische Sammlungen	208
	Hier muss ich gewesen sein	210
	Der Autor und der Fotograf	212

Alles in Butter auf dem Butterberg

7

Am Stadtrand von Bischofswerda befindet sich der Butterberg mit Abenteuerspielplatz und Restaurant.

Es ist dieser Berg, den wir vor uns sehen. Weiß, groß und voller Kalorien – der Butterberg. In den 1970er-Jahren gehörte dieses Phänomen der Überproduktion zu den Eigenheiten europäischer Förderpolitik. Um Preise zu steuern, kaufte der Staat, was der Verbraucher nicht kriegen sollte: 194 000 Tonnen Magermilchpulver, 223 000 Tonnen Butter lagerten 2003 in den Frostfächern der EU.

Am Stadtrand von Bischofswerda kann man ihn sich betrachten – den Butterberg, 385 Meter hoch. Eine Kuppe mit Sahnehäubchen. So muss er wohl aussehen, der europäische Hügel des Subventionsirrsinns. Doch es ist nur der Name, der den sächsischen mit dem europäischen Gipfel vereint. Über den Dächern der Lausitz zwischen Burkau und Rammenau bekommt der Ausflügler zwar ein gutes Butterbrot, aber kein schlechtes Gewissen.

Nur wenn er per pedes, mit dem Auto, auf dem Fahrrad oder dem Pferd oben anlangt, stellt sich plötzlich die Frage, ob nicht doch die EU ihre Finger im Spiel hat. Denn ein gelbes Schild mit schwarzem Rand warnt vor Affen. In einer Bananenrepublik scheint alles möglich zu sein. Zum Glück handelt es sich um einen gelungenen Gag, denn auf dem Butterberg gibt es neben dem Ausflugsrestaurant einen Streichelzoo, eine Vogelvoliere und einen Abenteuerspielplatz. Da kann man seinem Affen schon mal Zucker geben.

Den Namen bekam der Berg im Bischofswerdaer Ortsteil Schönbrunn übrigens nicht von der EU verpasst, sondern der ist viel älter. Als hier noch die Slawen siedelten, nannten die ihn Lutrow nach dem sorbischen Sonnengott. Wer die Sachen kennt, der weiß, dass sie Buchstaben gern abschleifen, und so wurde aus dem Lutrowberg der Butterberg. Es kann aber auch sein, dass er wirklich von der echten Butter stammt. Denn der Legende nach sollen in den Zeiten der Pest fast 600 der 1000 Einwohner an der Krankheit gestorben sein. Die Überlebenden mussten versorgt werden, aber keiner wollte mit ihnen in Kontakt treten, um sich nicht anzustecken. Also schaffte man die Lebensmittel auf den Berg, dort holten sich die Pestbedrohten Butter, Brot und Milch ab und warfen das Geld in Fässer. Jetzt wird man hier vom Wandern gesund, kann auf dem Gipfel oder in der nahe gelegenen Jägerhütte einkehren. Ein schönes Ziel voll spannender Geschichte und schmeckender Gerichte. Der EU-Butterberg war übrigens 2007 aufgebraucht, denn viele der Subventionen waren gestrichen und die Weltbevölkerung enorm gewachsen.

< 24 | 25 >



Bischofswerda

Butterberg | Klengelweg
01877 Bischofswerda | Telefon 03594 703034
www.butterberg.com

Die Kunst des Weines

24

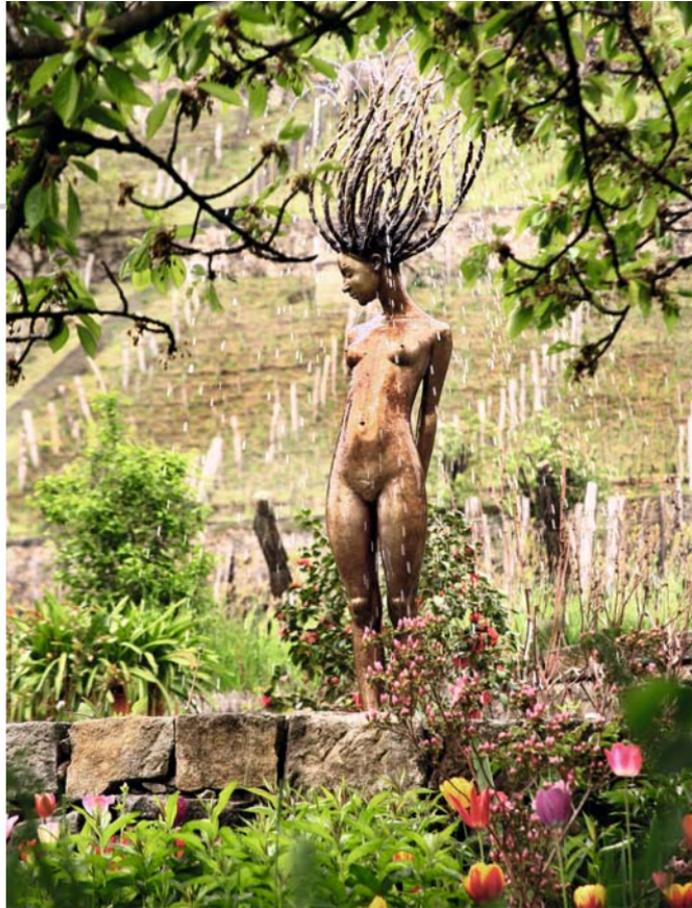
Auf dem Weingut Zimmerling in Oberpoyritz am Stadtrand von Dresden gibt es nicht nur Wein, sondern auch Kunst zu erleben.

Der Grauburgunder senkt sich nieder. Er gleitet in den Körper, hinauf in die Seele. Jetzt, diesen Augenblick, loslassen können von den Verdächtigungen gegen sich selbst und andere. Es bringt nichts. Nur dieser Schluck zählt, dieser Platz am Fuße der Rysselkuppe, eines Weinberges, der sich wie eine Stufenpyramide aus dem Tal erhebt. Rebstöcke zirkeln den Hang in lineare Traubenträger, die sich die Sonne auf die Blätter holen und aus dem kargen Granit Wasser ziehen. Bloß nicht wieder fortgehen von hier.

Der Blick breitet sich von Oberpoyritz aus über die Elbauen, rechts glänzen die Spitzen von Schloss Pillnitz, vorn schlummert das Dorf Söbrißen, links ein Wald und irgendwo Graupa. Der Fluss wagt sich nicht bis an das Gut. Es lagert auf einer Anhöhe, und die Besitzer des acht Hektar großen Landes bauten sorgsam das Haus um und einen Weinkeller an. Von der Pillnitzer Landstraße im Tal sieht der Autofahrer, wie sich ein Sandsteinbogen in den Hang duckt. Da lagert der Wein, da reift er. Die Flaschen sind kleiner als normal und deuten auf die Exklusivität des Tropfens hin. Natürlich der Grauburgunder, aber auch Weißburgunder, Riesling, Kerner.

Der Ort wäre an sich schon fein gewählt und gut bestellt, doch mit dem Weineredler Klaus Zimmerling zusammen wohnt die Künstlerin Malgorzata Chodokowska. Sie formt zarte Frauengestalten, anmutig, verletzlich, betörend. Die gebürtige Polin kam 1991 nach Dresden und beackert gemeinsam mit ihrem Mann seit 1992 ihre Holzskulpturen und den Weinhang. Eine Symbiose der Versuchung. Im Atelier sammeln sich die Weibsbilder, und draußen vor der Tür steht eine mit spritzendem Haar im Wasser, als würde sie ihren Schopf ausschütteln vom Regen. Jetzt bloß nicht fortlaufen, sondern den Hauch einfangen und wirken lassen wie den Grauburgunder, der es sich gut im Körper eingerichtet hat. Er wirkt ganz sanft.

Es kann sein, dass im Sommerföhn die Augen zufallen und man nur das Wasser hört und das leise Rascheln der Weinblätter. Hier mit Freunden feiern verbindet. Wein zu ziehen braucht Kenntnis und Geduld. Und es kann glühend heiß werden hier, dann drückt das Elbtal alles hernieder. Aber der Spaziergang zum Weingut Zimmerling lohnt immer. Kosten oder kaufen oder einfach schauen, wie es sein kann, wenn man sich gelöst hat vom Missmut des Alltags. Noch ein Glas vom Grauen, der streichelt sich in die Widerhaken und glättet tröstlich den Unmut. Jetzt bloß nicht fortlaufen.



< 58 | 59 >

Dresden

Klaus Zimmerling und Malgorzata Chodokowska
Bergweg 27 | 01326 Dresden | Telefon 0351 2618752
www.weingut-zimmerling.de